Dienstag, 02. Dezember 2025, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Trainer Tannert trotz Niederlage stolz auf seine Vilserinnen

Bruchh.-Vilsen – „Absoluter Respekt ans gesamte Team! Solch eine Leistung habe ich von den Mädels noch nie gesehen.“ Wenn Tobias Tannert derart ins Schwärmen gerät, haben die Handballerinnen des Landesligisten HSG Bruchhausen-Vilsen wahrlich abgeliefert. Zwar unterlagen sie dem verlustpunktfreien Spitzenreiter HSG Friedeburg/Burhafe mit 25:27 (12:13), doch sie waren dem Favoriten absolut ebenbürtig – obwohl sie seit Wochen personell stark dezimiert sind.

Aber „die Spielerinnen haben eine hervorragende Deckung gezeigt und im Angriff ganz viel Cleverness an den Tag gelegt“, staunte der HSG-Coach. Zusammen mit Co-Trainer Jan-Christoph Beste fand er eine gute Anfangsformation, die gut ins Spiel fand und beim 10:7 erstmals mit drei Toren Vorsprung führte (17.). Nach dem 11:13 sorgte Jeanette Eiskamp mit der Pausensirene für das Highlight. „Wir haben einen Neunmeter bekommen, linker Rückraum. Der Block steht da. Jeanette lässt sich in einen richtig beschissenen Winkel fallen und hämmert das Ding tatsächlich in die Torwart-Ecke rein, keine Chance für die Keeperin. Das war grandios, mir fehlen die Worte“, schwärmte Tannert. Die „Megastimmung“ von den 100 Zuschauern pushte die Gastgeberinnen auch in der zweiten Halbzeit. Sie kämpften bis zum Umfallen, gerade in der Defensive. Selbst beim 20:23 (52.) blieben sie dran und glichen durch Laura Asendorf noch zum 25:25 aus (58.). Doch für den verdienten Ehrenpunkt reichte es nicht mehr. „Die Mädels können trotzdem sehr stolz auf sich sein. Ich hätte nie damit gerechnet, dass wir bei unserer Personalsituation die ganze Zeit auf Augenhöhe mit dem souveränen Spitzenreiter sind“, so Tannert.

TE